

Modelle der Trägerschaften christlicher Cafés und Kneipen

von Marion Lamm-Dietrich (Kassel)

Die Gründungsphase eines christlichen Cafés / Kneipe ist eine spannende und zugleich herausfordernde Phase. Neben vielen Fragen, wie z. B. Räumlichkeiten, Ambiente, Mitarbeitende, Konzeption ... steht auch die Frage der Trägerschaft im Raum: Von wem soll das Café / Kneipe getragen werden?

Diese Frage ist entscheidend, weil hiermit z. B. festgelegt wird, wer das finanzielle Risiko der Arbeit trägt, aber auch, wer Mitspracherecht bei der Gestaltung der Arbeit übertragen bekommt.

Bestehende christliche Cafés und Kneipen zeigen unterschiedlichste Modelle auf. Einige Beispiele sollen hier genannt werden und eine Orientierungshilfe geben.

A. Gemeinden selbst können der Träger eines Cafés / Kneipe sein.

In Wuppertal-Heckinghausen ist die Ev. Kirchengemeinde Trägerin des Café *HeckMeck*; in Köln-Stammheim trägt die Gemeinde das Café *Lichtblick*.

Kontakt

Café HeckMeck
Pfarrerin Barbara Grabowsky-Skibbe
Fon: (0202) 63389
E-Mail: heck-meck@telebel.de

Café Lichtblick
Diakonin Antje Gensichen
Fon: (0221) 666150
E-Mail: cafe.lichtblick@netcologne.de

B. Eine oder mehrere Gemeinden gründen einen gemeinsamen Verein.

In Wiehl trägt ein Verein das Jugendcafé *Checkpoint*. Der Verein setzt sich aus der ev. und kath. Kirche, der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde, dem CVJM und Privatpersonen zusammen.

Kontakt

Jugendcafé Checkpoint
Fon: (02262) 9080
E-Mail: info@Checkpoint-Wiehl.de

Für den Betrieb des Café *Paul* in Erfurt, das einige Jahre unter dem Dach einer Kirchengemeinde arbeitete, gründete sich 2004 ein Trägerverein mit dem Namen „Ev. Begegnungsstätte Café Paul e.V.“. Von dem Schritt in die Selbständigkeit versprach man sich neue Entfaltungsmöglichkeiten. Weitere Gründe u.a.:

- Finanzhoheit (Berechenbarkeit der Einkünfte aus Mitgliedsbeiträgen, Selbständiges Einwerben von Spenden);
- Transparenz durch eigenständige Buchhaltung;
- Freiräume durch eigenverantwortliche Personalplanung.

Die Satzung ist im Internet unter www.christliche-cafes.de bereitgestellt. Zwei leitende Personen der Predigergemeinde Erfurt sind geborene Mitglieder des Vorstands.

Kontakt

Café Paul
Diakonin Katja Kühne
Fon: (0361) 6464310
E-Mail: katja.landrock@arcor.de

C. Gemeinden können mit anderen sozialen Einrichtungen einen Verein als Träger gründen.

Hier zeigt das Café *Kreuz & Quer* in Landau Möglichkeiten auf. Der gegründete Verein „*ICHTHYS*“ besteht neben Privatpersonen aus zehn verschiedenen Kirchen, Gruppen und Vereinen mit christlich-sozialer Zielsetzung.

Kontakt

Café Kreuz & Quer
Pfarrer Gerhard Weber
Fon: (06341) 9289-0
E-Mail: weber@moed-pfalz.de

Das Schülercafé *Eichendorff* in Wetzlar-Dalheim zeigt eine ähnliche Möglichkeit einer Trägergemeinschaft auf. Diese setzt sich hier aus der Ev. Kirchengemeinde, der kath. Kirchengemeinde, dem kath. Jugendamt, dem Städt. Spielehaus Dalheim und dem Caritasverband zusammen.

Kontakt

Schülercafé Eichendorff
Fon: (06441) 567950

Gemeinden in Kooperation mit anderen Werken: So. z. B. das Café *JAM* in Ulm. Hier ist der CVJM Ulm in Kooperation mit dem Ev. Jugendwerk Bezirk Ulm Träger des Cafés.

Kontakt

Café JAM
Stefan Brandt
Fon: (0731) 151893-25
E-Mail: Stefan.Brandt@cvjm-ulm.de

D. Die Initiatoren können auch selbst einen Verein als Träger des Cafés / Kneipe gründen.

Dies zeigt die Kneipe *Kashu* in Karlsruhe auf. Träger des Projekts ist der als gemeinnützig anerkannte *Kashu e.V.*; ein Verein, der für den Betrieb der Kneipe *Kashu* gegründet wurde. Es findet eine Unterstützung durch die ev. und kath. Kirche statt.

Kontakt

Kashu
Diakonin Kerstin Huber
Fon: (0721) 26500
Internet: www.kashu.de

Eine ähnliche Konstruktion finden wir beim Café *Brückenschlag* in Kassel vor. Im Hintergrund ist der *Brückenschlag e.V.* Träger. Es handelt sich dabei um einen eingetragenen, unabhängigen und gemeinnützigen Verein, der auch Mitglied im Diakonischen Werk ist.

Kontakt

Fon: (0561) 711780

E-Mail: cafe@brueckenschlag.de

E. Auch Privatpersonen können als Träger für ein Café / Kneipe stehen.

Dies zeigt das Internet-Kultur-Café *Die Scheune* in Bruchhausen-Vilsen. Meina Fuchs leitet als Privatperson das Café.

Kontakt

Die Scheune

Meina Fuchs

Fon: (04252) 913732

E-Mail: diescheune@internetkulturcafe.de

F. Des weiteren können Stiftungen als Träger eines Cafés / Kneipe stehen.

Dies zeigt das Café *Why not?* in Hamburg. Ermöglicht und getragen wird das Angebot dieses Cafés als Arbeitszweig der „Stiftung Elim – Diakoniewerk der Freien ev. Gemeinde in Norddeutschland“.

Kontakt

Café Why not?

Pastor Jost Stahlschmidt

Fon: 040-4300025

E-Mail: jstahlschmidt@why-not.org

Die Autorin ist Sozialpädagogin und gehört zum Leitungsteam des *Café Brückenschlag* in Kassel.